

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 125 (1846)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

J. J. Hohl, Arzt, in Nehetobel,
läßt demnächst unter dem Titel

"Näsonnirlieder"

eine Sammlung von zwölf humoristischen Gesangsstücken im Drucke erscheinen. Sie haben vorzugsweise den Zweck, hier und da ein breites Gesicht in die Länge zu ziehen, wie z. B. der schwäbische Schulmeister, oder das A b c. der Augustin, der Pfannensticker, die Eichorie, der Nachwächter u. s. w.

Der Preis für sämmtliche drei Stimmen, wovon jede in einem besondern Hefte erscheint, ist 40 fr.

Unterzeichneter empfiehlt einem resp. Publikum seine Handlung.

Schuhhandlung

von J. Schönholzer in
Mehgervbuchweilen bei
Schönholzerweilen im K. Thurgau.

Handpapier

in allen Formaten und Qualitäten findet man stets vorrätig zu den billigsten Preisen bei

H. C. Breithaupt
in Trogen.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine in St. Gallen an der Muttergasse bestehende

**Schreibmaterialien-
Handlung**

einem hochgeehrten Publikum zu gefälligem Zusprache bestens, sowohl im Großen als Kleinen, namentlich Post- und Schreibpapier (auch Handpapier), bunte Papiere, Packpapier u. s. w., Schreibfedern, Stahlfedern, Siegellack, Oblaten und Bleistifte in großer Auswahl, Zeichnungsmaterialien, Streusand, Dinten, Dintenpulver, Lineale, Griffel, Schieferstifeln, Schreibbücher, Lederwaren, Bilderbogen und Bilderbücher, Spielkarten, Kalender und Kunstdräder; ferner Berliner-Stickmuster, Grabschriften, Apothekerschachteln, Pillendosen, Signaturen, Pulverkapseln &c.

Hornwaren.

Kämme von allen Sorten, immer das Neueste, die er auch besonders Wiederverkäufern billig abgeben kann.

Zigarren.

Bremer und Brüsseler, sowie auch andere beliebte Sorten.

Dessen

Linienanstalt,

zum Linieren von Schreibbüchern, Tabellen, Schul- und Notenpapier.

Ergebnister

J. H. Naeher,
Schreibmaterialienhändler.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem resp. Publikum seine auss Neue assortierte Auswahl von

Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln

aller Art, wobei er namentlich auf **Frauenzimmerpantoffeln** von vorzüglichem Stoff mit verschiedenem geschmackvollen Dessins, Stiel von &c. tem, nicht blos nachgemachtem Buchtentleder, Füßsticke und Filzschuhe, was zerstädtete Stiel &c. aufmerksam macht. Mit den besten Beugungsquellen bekannt, kann er sämmtliche in seinen Beruf einschlagende Arbeiten nicht allein in bester Qualität, sondern auch aufs Billigste liefern. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens

Joh. Jakob Buss,
Schuhmacher
auf der Halden in Trogen.

Wir, die Unterzeichneten, beehren uns, dem hochgeehrten, namentlich industriellen und merkantilischen Publikum unsere auf hiesigem Platze neu errichtete

Lithographische Anstalt zu gefälligen Aufträgen bestens zu empfehlen. Mit den neuesten Maschinen und Einrichtungen versehen, und umgeben mit tüchtigen Arbeitern, sind wir in den Stand gesetzt, jeden uns zu Theil werdenden Auftrag zur Zufriedenheit in jeder Beziehung ausführen zu können.

Es empfehlen sich daher nochmals bestens

**Gebrüder Naeher
in St. Gallen.**

Bei Unterzeichnetem sind immer vorrätig zu haben:

Arbeitskörbe, Aufwaschbecken, Bierplatten, Becher, Bettwärmer, Blumenbecher, Brillenfutter, Brot- und Obstkörbe mannigfacher Art, Botanisir-

kapseln, Gierschwingen, Essig- und Ölgestelle, Federrohre, Feuerzeuge, Glaswienteller, Fußwärmer mit und ohne Teppich, Gartensprüchen, Gewürzbüchsen, Kaffeebreiter, Kaffeebüchsen, Kaffeekannen, Kaffeemaschinen mit und ohne Spiritusheizung, Kinderschüsseln, Konfettischen, Kochaufzeln, Küchenschäufele und Küchenbleche, Küchenträger, Lampenöchte und Lampengläser, Lederriemen und Lichstöcke verschiedener Art, Leuchter, Lichtrosen, Lichtschrime, Lichtscheren von Messing, Stahl und Eisen, Liqueurgestellen, Messerkörbe, Milchschöpfer, Milchsiebe, Milchwärmer mit Spiritusheizung, Nachlichtlampen nebst Dichten, Ofen- und Kesselschöpfer, Ofenküche, Pfannendeckel, Rauchtabakdosen, Salatbecken, Salzschalen von Kristall, Schaum- und Schöpfkellen, Schnupfbüchsen, Schreibzeuge, Seifenbecken, Servietteller in verschiedener Größe und allerlei Farben, Serviettenringe, Sparbüchsen, Speikästen, Spirituslampen, Spülkessel, Suppenziebe, Tabakaschenbehälter, Teller, Tisch-, Wand-, Glas- und Hängelampen, Theesieble, Theebretter, Theekessel, Theedüschen, Thürenbeschläge, Träger, Vogeiküche, Vorleglöffel, Wagenlaternen, Waschbecken, Weinzieher, Windscheiben, Wunder Wandluchter, Zigarrenabstreicher, Zigarrenbüchsen, Zigarrenhalter und Zuckertütschen.

Kinderspielwaren.

Arbeitskörbe, Blashälze, Bügelseifen, Brot- und Obstkörbe, Blumenbecher, Feuersprüchen, Fische sammt Angeln, Glinten, Glöckenspiele, Ge- und Flügel verschiedener Gattung, aus Federn gefertigt, Hausrath in Schachteln, Holzwagen, Kaffeeservices, Kaffeemühlen, Kunftberde, Kanonen, Komödienwagen, Küchen, Kommoden, Kleiderkästen, Laternen, Löffel, Messer und Gabeln, Meubles in Schachteln, Mörser, Patronentaschen, Säbel, Sackuhren, Spiegel, Springbrunnen, Trompeten, nebst noch einer Menge hier nicht aufgeführter Gegenstände.

Anlässlich empfiehlt sich der Unterzeichnete zum Eindecken von Dächern mit Weiß- und Eisenblech, Zink und Blei, zur Anfertigung von Dach- und Rauchrohren, wie überhaupt aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

J. H. Kösle, Glaschner,
in Trogen.

Bei P. C. Breithaup in Trogen sind stets vorrätig zu finden:

Glacépapiere,

19 Zoll hoch, 25 Zoll breit, franz. Maß — größtes Format — zum Ueberziehen der Waaren schachteln eigens angefertigt. In hellen modernen Farben. Pr. Ries 32 fl. Pr. Buch 1 fl. 40 fr.

Goldborten.

Geeignet zum Einfassen von Etiketten und Schachteln. Pr. Gross 54 fr. In größern Partien noch billiger.

Apotheker-Schachteln.

In Säcken von 5 Stücken à 5 fr. Hundert Säcke zusammengenommen à 4½ fr.

Im Verlage von Scheitlin und Zollitscher in St. Gallen ist soeben erschienen:

Konstanzer Kochbuch.

Über praktische Anleitung zur schmackhaften und gesunden Zubereitung aller Speisen, besonders auch der Fasten- und Krankenspeisen, dann des Backwerks, des Eingemachten u. s. w.

In Verbindung mit dem auf eigene Erfahrung gegründeten, kurz, deutlich und mit Fleiß ausgearbeiteten

Haus- und Wirtschaftsbuch.

Nicht aus schon gedruckten Büchern abgeschrieben, sondern Alles nach langjähriger Erfahrung geprüft und bewährt gefunden, jetzt aber auf vielseitiges Verlangen zum Druck niedergeschrieben von

Caroline Wümmicher.

Fünfte, abermals durchaus verbesserte und sehr vermehrte Auflage. 615 Seiten mit 2 lithographirten Tafeln.

Preis 1 fl. 48 fr.

Trotz den vielen Kochbüchern, die häufig auf den literarischen Markt gebracht werden, hat das Konstanzer Kochbuch seinen alten Ruf bewahrt. In der einfachsten,

Da beim Zusammenfus von vielen Inseraten in der letzten, zur Aufnahme anberaumten Frist manche derselben wegen Mangels an Raum, der sich nur auf eine bestimmte Anzahl Seiten beschränkt, liegen bleiben müssen — wie dies gerade bei diesem ersten Jahrgange der Fall war — so werden hiemit die verehrlichen Geschäftleute eingeladen, ihre Inserate für den nächsten Jahrgang des Kalenders in der ersten Hälfte des Jahres 1846 an den Verleger einzusenden, — Einräumungsgebühr: 9 fr. für die 3spaltige Petitzeile oder deren Raum.

faschlichsten Sprache ist es das trefflichste Hausbuch für gebildete Lese- rinnen wie für Köchinnen, die nur den einfachsten Schulunterricht ge- nossen. Das einstimmige Urtheil geht schon seit dessen Erscheinen dahin, daß es von keinem übertrffen und von wenigen erreicht ist. Es ist dieses Koch- buch indessen nicht blos für die Küche geeignet, sondern auch für die übrige Hauswirtschaft; der früher apart erschienene zweite Band des Koch- buches, das Haus- und Wirtschaftsbuch, ist diesem einverlebt worden, und dennoch der Preis, obwohl um mehr als das Doppelte vermehrt, nur um wenige Kreuzer erhöht. Es ist dieses Kochbuch auch das wohlfeilste und verdient also den Vorzug, dessen sich die Verleger immer zu erfreuen hatten, mit Zug und Recht.

Joh. P. Friedrich's Küchengarten.

Ein Hausbuch für Jedermann, der seinen Garten auf's Vortheil- hafteste bestellen und benutzen will. Zweite, ganz umgearbeitete Auflage.

Bon J. A. Pecht. 164 Seiten. Geh. Preis 36 fr.

Wem Wahrheit und Deutlichkeit, mit möglichster Kürze vorgetragen, als Verdienst bei einem Buche gelten, dessen Bestimmung weder wissenschaftliche Forschung noch Zeitvertrieb, sondern allgemein verständliche Be- lehrung für Menschen sein soll, die als Freunde der Natur sich selten gerne viel Zeit zum Lesen wortreichen Büchertrams nehmen, dem wird dieser Küchengarten keine unwillkommene Erscheinung sein, weil er in demselben auf wenigen Bogen nicht nur alles Wesentliche findet, was die ausgedehntesten Gartenbücher über den Unterricht in der Küchengärtnerei enthalten, sondern noch manches Lehr- reiche und Nützliche antreffen wird, welches er in weit größern und kostspieligeren Werken über Gartenkultur vermissen dürfte.

Immerwährender gemeinnütziger Witterungskalender.

Alphabetisch geordnet und wissbegierigen Freunden der Natur vorzüglich

gewidmet von Johann Paul Friedrich.

Zweite, verb. und verm. Auflage. Preis 36 fr.

Der wichtige Einfluß, den die Vor- kenntniß der Witterung nicht nur für den Gärtner und Landwirth, sondern für alle Verhältnisse und Gewerbe des praktischen Lebens äußert, hat schon in den ältesten Zeiten die Menschen veranlaßt, über die Ursachen der meteorologischen Erscheinungen nachzuforschen und fortgesetzte Witterungsbeobachtungen anzustellen, um aus deren Zusammenstellung feste Regeln für die Zukunft abzuleiten.

Lebensgeschichte des armen Hannes im Gokenburg, genannt

Näbis Uli. Ein Volks- und Jugendbuch. Bearb. von P. Scheitlin, Prof. 2 Bde. mit Stahlst. Preis für beide Bändchen 48 fr.

Populäre Buchhaltung,

oder Anleitung für Handelsleute, Krämer, Fabrikanten und Hand- werker, ihre Rechnungen klar, deutlich und allgemein verständlich zu führen.

Bon J. A. Scheitlin. Zweite, gänzlich umgearb., verm. und verb. Auflage. Preis 8. Pr. 36 fr.

Eine treffliche Schrift, die ganz praktisch jedem, der auch keine weiteren Vorkenntnisse der Buchhaltung besitzt, vollständige Belehrung giebt. — Sie ist daher auch schon in mehreren Anstalten als Lehrbuch eingeführt. Wir erlauben uns, die Herren Schul- direktoren auf diese Schrift aufmerksam zu machen.

Der Bot von Néhetobel hat seine Niederlage nunmehr bei Frau Wittwe Bion zum Schweizerbund an der Multergäss in St. Gallen, wo er regelmäßig an den beiden Markttagen, Mittwoch und Samstag, eintrifft.